

BER102 Erfahrungsbericht Compoundbogen CHASER

Als der Jugend-Compoundbogen meines Sohnes zu klein wurde und er deswegen langsam den Spaß an diesem Sport verlor, vermachte ich ihm meinen PSE Dakota und suchte nach einem preiswerten Compoundbogen, weil ich nicht wusste, ob er vielleicht diesen Sport nicht mehr lange ausüben würde - zwei teure Bögen wollte ich dann auf keinen Fall mein Eigen nennen. Kurzum: meine Wahl fiel auf den "Blue Chaser" von Bogensportwelt. Warum? Der Preis war für mich eine absolute Option und weiters schoss ein junger Compoundschütze bereits einen Jugendbogen dieses Herstellers - die Ergebnisse reichten bei ihm sogar zu einem Meistertitel in seiner Altersklasse!

Nach prompter Lieferung war ich von Anfang an über die vielen Einstellmöglichkeiten in Bezug auf Auszug, Speed und Zuggewicht angenehm überrascht und nach einigen Camverstellungen, die anhand der beigelegten Beschreibung nicht schwer zu bewältigen waren, kam ich eigentlich von Anfang an mit diesem Bogen bestens klar. Ehrlich: ich bereue den Kauf in keiner Weise und auch einige Vereinskollegen, die den Bogen anfangs wegen seiner unbekannteten Marke eher belächelten, konnte ich mittlerweile eines Besseren belehren: die Trefferquote kann sich bei diesem Bogen absolut sehen lassen - in der zweiten Hallensaison z.B. konnte ich im Turniertraining laufend bereits an die 290 Ringe mit ihm erreichen!

Mein Urteil: ein Bogen, der äußerst gutmütig zu schießen ist, aber je nach Einstellung auch wahnsinnig schnell werfen kann, ein Griffstück, das bestens in der Hand liegt und nochmals: die Verstellmöglichkeiten der Cam-Module sind wirklich eine Bereicherung, die ich von Anfang an zu schätzen wusste. Ich werde diesen Bogen zukünftig wahrscheinlich ausschließlich für die Halle verwenden - für Outdoor habe ich schon einen anderen im Visier: das Nachfolgemodell - den Chaser II.